

	Objekt: Habich, Ludwig: Albrecht Herzog von Württemberg
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute
	Inventarnummer: 18239488

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss. - Herzog Albrecht von Württemberg war zu Beginn des Ersten Weltkrieges Oberbefehlshaber der 4. Armee. 1916 erfolgte die Ernennung zum Generalfeldmarschall. Ab 1. März 1917 war er der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Herzog Albrecht am Südabschnitt der Westfront von Verdun bis zur Schweizer Grenze. Möglicherweise ist die Variante mit der Jahreszahl 1916 anlässlich der Ernennung zum Generalfeldmarschall hergestellt worden. Siehe auch Objektnummer 18239485, 18239487 und 18239489. Menadier (1917) schreibt zur Medaille: '... zu Ehren des Herzogs Albrecht von Württemberg ... den Führer der vierten Armee, der die Franzosen bei Neufchâteau geworfen hat ... Mit der Beschränkung auf die Wappentiere als kehrseitige Darstellung hat er zwar nicht eigentlich eine geschichtliche Kriegsmedaille geliefert, aber einen beachtenswerten Versuch, sich dem engen Zwange der heraldischen Regeln zu entziehen, und was doch immer die Hauptsache bleibt, das Brustbild des Helden ist durchaus vorbildlich.'
Vorderseite: Kopf des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg nach rechts. Darunter links die Jahreszahl sowie die Signatur LH (ligiert).
Rückseite: Aufrecht stehender Hirsch vor nach Westen entweichendem Löwen. Im Abschnitt die Signatur LH (ligiert).

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 114.90 g; Durchmesser: 63 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Ludwig Habich (1872-1949)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albrecht von Württemberg (1865-1939)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

Literatur

- J. Menadier, Der Geist der deutschen Schaumünze zur Zeit des Weltkrieges, BMF 52, 1917, 206.
- U. Klein - A. Raff, Die Württembergischen Medaillen von 1864-1933 (2010) Nr. 499. Vgl. W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 45 (Jahreszahl 1916 anstatt 1915)..